

Die Physik der Liebe

Es gibt ja wohl nichts Peinlicheres, als von der eigenen Katze verlacht zu werden, dachte ich mir, als ich nach dem Öffnen der Kiste nichts Besseres vorzuweisen hatte als eine weitere Kiste. Mit einem misstrauischen Blick bedachte ich die Katze, auf dass sie sich trollte, was sie natürlich nicht tat, sondern zuerst daran schnupperte, an der Kiste in der Kiste, um schließlich mit den Krallen einige unschöne Kratzer an ihr zu hinterlassen. Erst dann trollte sie sich.

Und insgeheim musste ich meiner Katze Recht geben, zum Lachen war die Sache mit der Kiste, das Geschenk zu meiner Volljährigkeit von Onkel Zacharias aus Amerika, der wahrscheinlich nicht einmal Zacharias hieß, und außerdem hatte ich so meine Zweifel, ob er überhaupt mein Onkel war. Was die Familiensaga betraf, kreiste die schöne Legende, dass er mir als Stöpsel von vier Jahren einmal durchs Haar gestrichen und mich daraufhin zu seinem Lieblingsneffen erklärt hatte. Aber vielleicht war Onkel Zacharias auch nicht mehr als der Clown auf meinem Geburtstagsfest gewesen, eingekauft, um uns Kinder mit seinen Sachen zum Staunen und zum Lachen zu bringen.

Nun, das mit Amerika mochte stimmen, wenn ich jetzt all die unzähligen kalifornischen Briefmarken auf der Außenseite der äußeren Kiste betrachtete, dass der Onkel Zacharias sich bis nach Amerika hatte flüchten müssen, das schwärzeste aller schwarzen Schafe in unserer Familie. Und davon gab es beim besten Willen genug, wenn man beispielsweise an Großvater Emil dachte, der Isaac Newton widerlegt hatte und daraufhin in die Schwerelosigkeit entschwunden war. Oder an die bigotte Tante Luise, die auf dem Weg zur täglichen Frühmesse vom Rand der Erdscheibe gefallen war, zum Lachen peinlich die beiden, aber das tat jetzt nichts zur Sache.

Um Onkel Zacharias ging es, dessen Kiste in der Kiste ich im ersten Augenblick nicht zu öffnen wagte, denn dass sich darin

noch eine weitere Kiste befände, so billig würdest du es dir nicht geben, lieber Onkel, einen böseren Scherz als ein unendliches Matroschka-Spielchen würdest du dir für mich ausgedacht haben. Denn als den größten aller Gaukler hatte die Sippe dich immer schon gebrandmarkt, wenn sie es ausnahmsweise einmal nicht vorgezogen hatte, dich ganz zu verschweigen. Wüßt schon die erste Legende von deinen Gaukeleien aus deiner Jugend, als du dich dem fahrenden Volk angeschlossen haben sollst, den Zigeunern, und dich angeblich als Wahrsager versucht hast. Blutjungen, leichtgläubigen Frauen sollst du aus der Glaskugel gelesen haben, was sie nicht für kluge, schöne und gesunde Kinder zur Welt bringen würden, nur um sie danach im hinteren Teil der Bude zu verführen und zu schwängern. Schlimme Sachen sollst du angestellt haben, nicht zum Lachen und wahrlich Grund genug, dich ins ferne Amerika aus dem Staub zu machen.

Jetzt war ich froh, keine mich verlachende Katze um mich zu haben, denn Onkel Zacharias' nächster böser Scherz schien zu heißen, dass sich die Kiste in der Kiste einfach nicht öffnen ließ, nicht mit Zähnen oder Klauen oder Brechstange. Andererseits vollkommen unmöglich, dass mein Onkel nichts anderes im Sinn gehabt hatte, als mir einen formvollendeten Kubus schenken zu wollen, gerade er, dem nachgesagt wurde, dass er den rechten Winkel für die entmutigendste und entwürdigendste Errungenschaft der Menschheit hielt, humorlos wie die Erbsünde. Hunger müsste sie eigentlich haben, die mir zugelaufene, namenlose Katze, denn auch ich bekam langsam Hunger, je länger ich mich mit dem Kubus herumärgerte. Die allerletzte Sardinenbüchse war ich bereit mit der Katze zu teilen, aber nirgends schien sie aufzutreiben zu sein, und so schweiften meine Gedanken wieder ab, auf den Spuren der Abenteuer des Onkel Zacharias.

Unbegrenzt wolltest du sein in deinen Möglichkeiten, und dafür ist Amerika genau das richtige Land gewesen, weit genug und naiv genug für deine Gaukeleien, und zügellos ausgetobt sollst

du dich ja haben, wenn ich dem Glauben schenken darf, was ich so im Fernsehen gesehen habe. Angefangen mit dem Riesenaffen, der dir schon bei deiner Ankunft auf Ellis Island aus dem Rucksack gesprungen ist, den du auf der Spitze des Empire State Building tanzen und nach Flugzeugen grapschen hast lassen, da kann ich nicht mithalten, mit einer einfachen Katze. Aber wie du das mit der Mondlandung hinbekommen hast, den Amerikanern die Gesetze der Raumzeit vorgegaukelt hast, wird mir für ewig ein Rätsel bleiben, nur bei der im Wind wehenden Flagge auf der Mondoberfläche hast du etwas geschlampt. Und dann als Krönung die Sache mit der Mojave-Wüste, die vor deiner Ankunft ein blühendes Tal gewesen sein soll, bevor du deine größte Gaukelei gezündet hast, die Lachende Atombombe. Weit hast du es gebracht, so weit, dass du sogar Pate gestanden haben sollst für die übermannshohe Puppe, die sie jedes Jahr beim Burning Man Festival verbrennen – gib's ruhig zu, du bist auch noch stolz darauf!

Die Physik der Liebe, davon hatte das teutonische rothaarige Mädchen mit den vorwitzigen Sommersprossen gesprochen, und dass ich keine Ahnung davon hätte, hatte sie noch gehässig hinzugefügt, um mich dann für immer zu verlassen, keine drei Stunden und vierzehn Minuten war das her. Die Physik der Liebe, wie hatte das aus ihrem Mund geklungen, nach in sich verhakten Atomen wie aus einem Bausatz Legosteine, und dessen nicht genug, mit Kleister verstärkt, anschließend vernietet und verschraubt, sicher wie die Titanic, so hatte sie geschmeckt, die Physik der Liebe auf den spitzen Lippen dieses Rotschopfs. Du verstehst, wovon ich spreche, geliebter Onkel, und wohl als Einziger unserer weitläufigen Sippe. Also, etwas Aufheiterung könnte ich jetzt wirklich gut gebrauchen!

Meine Gedankenverlorenheit musste es gewesen sein, die meine Finger an die richtigen Stellen des Kubus des Onkel Zacharias hatte gleiten lassen, denn auf einmal schnappte der Deckel auf, wie bei einer richtigen Kiste, und darin saß die Katze. Mit einem bösen, giftig grünen Blick bedachte sie mich, und

mit einem beleidigten Fauchen, dann war sie mit einem Satz aus der Kiste und trollte sich mit eingezogenem Schwanz unter das Bett.

Schön hast du mich zum Narren gehalten, Onkel, einen Daseinssprung hast du mir also geschenkt, den Quantensprung einer Katze, die von nun an den Namen Schrödinger weghaben wird. Wirklich toll, deine Gaukelei, geschätzter Onkel, nicht mehr als ein Witz also die ganze Sache, selten so gelacht!

Harald Schoder
derewigreisende.net

www.verdichtet.at | Kategorie: [fantastiques](#) | Inventarnummer:
16084